

## Die Autoren

### Detlef Doenecke

1942 in Homburg (Saar) geboren. Studium der Medizin an der Universität des Saarlandes und an den Universitäten Hamburg und Kiel. Promotion 1967 an der Universität des Saarlandes. Postdoktorand in Marburg und San Francisco. Habilitation für Physiologische Chemie 1975 an der Universität Marburg. 1987 Berufung an das Zentrum Biochemie der Georg-August-Universität Göttingen, Leiter der Abteilung Molekularbiologie. Arbeiten zur Struktur, Organisation und Expression von Histogenen, zur Chromatinstruktur und zum Kerntransport von chromosomalen Proteinen.



### Jan Koolman

1943 in Lübeck geboren, studierte Biochemie an der Universität Tübingen. Nach der Promotion bei Peter Karlson über den Stoffwechsel von Ecdyson am Fachbereich Chemie der Universität Marburg folgten Auslandsaufenthalte in Strassbourg, Bristol, Barcelona, Shanghai und Paris. Mit einer Arbeit über das endokrine System von Arthropoden habilitierte er sich 1977. Er ist seit 1984 Professor am Physiologisch-Chemischen Institut der Universität Marburg. Von 2001 bis 2004 war er Studiendekan des Fachbereiches Medizin. Sein aktuelles Interessengebiet ist die Didaktik der Biochemie. Jan Koolman ist Autor und Herausgeber verschiedener Bücher.



### Georg Fuchs

1945 in Ellwangen/Württemberg geboren, studierte Biologie an der Universität Freiburg. Nach der Promotion bei Rudolf Thauer in Bochum und kurzem Postdoc-Aufenthalt in Madison (USA) wechselte er mit Thauer nach Marburg. 1980 Habilitation in Mikrobiologie. Seit 1982 leitete er als Professor für Mikrobiologie die Abteilung Mikrobiologie an der Universität Ulm, seit 1994 in Freiburg. Aktuelle Arbeiten über neue CO<sub>2</sub>-Fixierungswege und anaeroben Stoffwechsel von Aromaten. Georg Fuchs wurde durch ein Heisenberg-Stipendium, den Preis der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie sowie den Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet.



### Wolfgang Gerok

1926 in Tübingen geboren. Studium der Medizin an den Universitäten Freiburg und Tübingen. Promotion auf dem Gebiet der Biochemie bei A. Butenandt mit einer Arbeit über den Lockstoff des Seidenspinners. Tätigkeit am Pathologischen Institut Tübingen und am Labor für Proteinchemie der Medizinischen Universitätsklinik Zürich. Internistische Ausbildung an den Universitäten Marburg, Tübingen und Mainz. 1968–1996 o. Professor für Innere Medizin an der Universität Freiburg. Wissenschaftliche Arbeiten zur Biochemie und Pathobiochemie der Leberkrankheiten. Mitherausgeber und Autor des Lehrbuchs „Die Innere Medizin“, 11. Aufl. sowie gemeinsam mit H.E. Blum „Hepatology“ München 1997. Mitglied des Ordens Pour le mérite für Wissenschaft und Künste.

